

Neueste Nachrichten

Nummer 7 / Dienstag, 29. Mai 1945

Verantwortlich: Dieter Lauk in Altensteig

Radio-Meldungen vom 28. Mai

Mit Rücksicht auf die ungeheure Zerstörung Berlins ist vorgeschlagen worden, als künftigen Sitz der Obersten Alliierten Militärregierung Leipzig zu wählen.

Es wird ein eigenes Oberkommando der französischen Truppen in Deutschland gebildet. Oberstkommandierender wird General König werden, der einstige Chef der Widerstandsbewegung.

Die Sonderbotschafter Davis und Hopkins des Präsidenten der USA, Truman, die sich gegenwärtig in London und Moskau aufhalten, setzten ihre Verhandlungen fort. Besonders werden Fragen der Verwaltung Deutschlands, Osterreichs, Polens und der Vorbereitung des Treffens Präsident Truman - Premierminister Churchill und Marshall Stalin besprochen.

In Osterreich ist Ruhe und Ordnung. Premierminister Churchill richtete an Marshall Tito ein Telegramm, in dem er den Wunsch ausspricht, daß das bisherige freundschaftliche Zusammenwirken auch weiterhin fortgesetzt wird. Marshall Tito erhebt erneut Anspruch auf Kärnten.

Mit der Lebensmittelversorgung Europas wurde begonnen. Lieferungen gingen bislang an Griechenland, Jugoslawien, Polen, Tschechoslowakei und Italien.

Der Gauleiter des Gaues Danzig-Westpreußen, Forster, der 1939 den Terrorkrieg gegen Polen führte, wurde in einem Hamburger Hotel festgenommen. Der Chef der Reichskanzlei, Philipp Bühler, konnte in Osterreich in Haft genommen werden. Weiter wurde ein Bruder Himmlers, der ebenfalls bei der SS war, und zwei Schwestern Himmlers, wovon die eine Hitler auf dem Oberfalzberg den Haushalt führte, festgenommen.

Gauleiter Bohle, Leiter der Auslandsorganisation der NSDAP, geriet in die Hände der Alliierten. Gauleiter Dr. Surl des Gaues Niederdonau beging Selbstmord.

Der Chefredakteur Müller des „Völkischen Beobachter“ hat in München Selbstmord begangen.

Der letzte Kommandant des Konzentrationslagers Buchenwald SS-Obersturmbannführer Karl Völkner, geriet in amerikanische Kriegsgefangenschaft. Er erklärte sich für völlig schuldlos an allen Schreckensstaten, die in Buchenwald begangen wurden.

Bis jetzt haben sich mehr als 100 prominente Nazis der Verantwortung entzogen, indem sie meist mit Familien Selbstmord begingen. In der Hauptsache wurde hierzu Gift und zwar Zyankali angewandt.

Der Hamburger Hafen konnte für den alliierten Schiffsverkehr in Betrieb genommen werden. Es werden schon jetzt wieder 10 000 Tonnen pro Tag gelöst. Der Befehl von Blom und Voh machte den Alliierten Schwierigkeiten und wurde verhasst.

Die 101. amerikanische Luftlanddivision, die Berchtesgaden und das Gebiet des Berghofes besetzte, hat eine Ausstellung der „Kunstsammlung Hermann Göring“ veranstaltet. In den mellenlangen unterirdischen Gassen unter dem Berghof wurden als Eigentum des Herrn Reichsmarschall Hermann Göring bezeichnete riesige Kunstschatze aller Art aufgefunden. Nach dem Urteil Sachverständiger repräsentieren diese einen Gesamtwert von mehr als 2 Milliarden Reichsmark. Niemand zweifelt natürlich, daß alle diese Dinge Hermann Göring mit den Eispornissen, die er sich von seinem beschriebenen Gehalt als Reichsmarschall zuschickte, redlich erwarb.

Das Oberste Alliierte Hauptquartier gibt bekannt, daß der größte Teil der von den Nazis einst in den von ihnen besetzten Gebieten geraubten Kunstschatze sichergestellt werden konnte.

In Frankreich beginnt Anfang Juni der Prozeß gegen Marshall Petain.

Im fernen Osten geht der Krieg gegen Japan weiter. Chinesische Truppen konnten weitere bisher von Japanern besetzte Gebiete zurückerobern. Die stärksten Einheiten der englischen Kriegsflotte sind auf dem Weg in pazifische Gewässer, um sich an den Aktionen gegen die Japaner zu beteiligen.

In der englischen Landwirtschaft werden 250 000 deutsche Kriegsgefangene zu den Sommerarbeiten eingesetzt.

Der Kartoffelkäfer tritt auch in der Schweiz in bedrohlichem Umfang auf. Er wird durch systematisches Aufsuchen der Kartoffelfelder, insbesondere durch Schulen bekämpft.

In Westdeutschland ist mit ersten Ernährungsschwierigkeiten zu rechnen. Im Rheinland wurden die Felder in diesem Jahr zu 80 Prozent, in Westfalen zu 98 Prozent angebaut. In Anbetracht des Mangels an Düngemitteln wird aber der Ertrag wesentlich hinter dem letztjährigen zurückbleiben.

Die Stadtverwaltung Frankfurt a. M. ermahnt alle evakuierten Frankfurter noch nicht in die alte Heimat zurückzukehren. Die Aufräumungsarbeiten sind noch nicht weit genug gediehen. Der Wohnraum reicht nicht einmal für die in Frankfurt verbliebene Bevölkerung aus. Diese muß zum Teil noch heute in Bunkern leben. Lebensmittel können nur an die in Frankfurt verbliebene Bevölkerung zugestellt werden. Es wird mit allen Kräften an der raschen Besserung der Zustände gearbeitet, doch möge niemand zurückkehren, bevor nicht die ausdrückliche Bewilligung erteilt ist.

Lokale Nachrichten

Ihren 75. Geburtstag konnte dieser Tage bei körperlicher Rüstigkeit die Witwe Dora Killinger aus Altensteig begehen. Ueber ein halbes Jahrhundert gehörte die Subilarin ununterbrochen der Betriebsgemeinschaft der Fa. Karl Kalmbach & Söhne an und erwarb sich dort selbst Vertrauen und Wertschätzung ihrer Arbeitskameraden. — Fräulein Luise Beck vollendete ihr 91. Lebensjahr. Mit dem Wunsche nach einem frohen und harmonischen Lebensabend sei den Subilarinnen herzlich gratuliert.

Unfall. Der Schleifer Fritz Manz aus Altensteig verunglückte am Samstag bei Waldarbeiten. Er brach den linken Fuß. Sein rechtes Bein ist bereits durch einen früheren Unfall steif.

Kirchliche Nachrichten. Kath. Gottesdienst. Donnerstag, den 31. Mai (Fronleichnam): 9 Uhr.

Todes-Anzeige und Dankagung. Egenhausen, 28. Mai 1945. Unser lieber Vater und Großvater Christian Walz, Küfer, ist am Pfingstmontagfrüh im Alter von 88 Jahren sanft entschlafen. Wir haben ihn am 23. Mai zur letzten Ruhe gebettet. Für alle Teilnahme danken wir herzlich. Die trauernden Hinterbliebenen.

Grasertrag im Helle und am Schloßberg verpachtet Flalg zum Hirschkaffee. — Ein in landw. Arbeiten kundiger Mann für sofort gesucht. Frau Karl Kalmbach, Altensteig-Dorf. — Männliche oder weibliche Arbeitskraft für Landwirtschaft gesucht. Marie Bauer, Grömbach. — Tüchtigen Knecht oder Familie für Landwirtschaft gesucht. Mutzler, Eitmannsweiler. — Kräftigen Jungen nimmt in die Lehre. Heinrich Müller, Flaschnerei, Altensteig. — Suche für sofort ein Mädchen für Haus- und Landwirtschaft. Fritz Berger, Garmwiler. — Wer geht nächster Tage nach Stuttgart-Cannstatt? Frieda Zink, Altensteig, Obere Talstraße 494. — Ich warne jeden, der unwahre Gerüchte über meine Enkelin Elli Beutler verbreitet. In jedem mir zur Kenntnis gelangenden Fall werde ich Anzeige wegen Ehrabsehrederel erstatten. Friedrich Beutler, Altensteig. — Einstellend zu kaufen gesucht. Kübler, Eitmannsweiler. — Mädchen, das melken kann, für Küche und Landwirtschaft bei guter Bezahlung sofort gesucht. — 22-jährige, alleinstehende Bauernochter mit allen Land- und Hausarbeiten vertraut, sucht zu sofort Stellung in einem bäuerlichen Betrieb. — Wo steht der Milchwagen von Martin Waldelich Gaugenwald. Bitte um Nachricht, da derselbe dringend benötigt wird. — Biete: neues Sommerkleid, Gr. 46. Suche: guterhaltene Sommerhuh, Gr. 37. — Biete: ein Paar schwarze Damenschuhe, Gr. 39, (Wildleder mit Glanzleder). Suche: ein Paar einfache, weiße Leinwandhuh, Gr. 38. — Biete: rotbraune Damenhalbschuh, Gr. 40, hoher Absatz. Suche: Damenschuhe, Gr. 41-41½. — Biete: schwarze Damenhalbschuh, Gr. 39. Suche: Knabenstiefel, Gr. 30-31. — Wo wurde vor etwa 4-5 Wochen Einbüststiefel ohne Deckel abgestellt. — Biete: gebäumtes Sommerkleid, Gr. 40. Suche: 500 g Strickwolle für Weste. — Biete: Kinderstiefel, Gr. 24. Suche: Stiefel, Gr. 29. — Von Totalbeschädigten zwei Patentröste 90/190 gesucht. — Biete: fast neue Kinderhalbschuh, Gr. 21. Suche: irgendwelche Kinderhuh, Gr. 22 oder 23. — Biete: schwarze Kinderhalbschuh, Gr. 25 und weiße Stiefel, Gr. 25. Suche: Kinderstiefel, Gr. 27/28. Auskunft erteilt Dieter Lauk, Altensteig.